

Persönliche Dienstverhältnisse.

Die Amtskauttionen.

Im Abgeordnetenhaus ist der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Aufhebung der Verpflichtung zur Bestellung von Amtskauttionen, zur Bertheilung gelangt. Der Entwurf lautet:

§ 1. Die Verpflichtung der Staatsbeamten zur Kautionsleistung nach Maßgabe des Gesetzes, betreffend die Kautionen der Staatsbeamten, vom 25. März 1873 (G.-S. S. 125) wird vorbehaltlich der Bestimmung in § 2 des gegenwärtigen Gesetzes aufgehoben.

§ 2. Unberührt bleibt die Verpflichtung der Gerichtsvollzieher und der Hypothekenbewahrer im Geltungsgebiete des Rheinischen Rechts zur Bestellung von Amtskauttionen. Durch Beschluß des Staatsministeriums kann für diese Beamten an Stelle der in §§ 4 bis 12 des Gesetzes vom 25. März 1873 (G.-S. S. 125) vorgeschriebene Art der Kautionsbestellung eine andere Form der Sicherheitsleistung, insbesondere die Uebernahme einer Gesamthaftung durch eine Vereinigung von Beamten zugelassen werden.

§ 3. Die Amtskauttionen der nach § 1 von der Kautionsleistung befreiten Beamten werden zurückgegeben. Die Rückgabe erfolgt nach näherer Bestimmung des Fi-

nanzministers innerhalb einer zweijährigen Frist nach Inkrafttreten dieses Gesetzes. Für etwaige vor der Rückgabe bekannt gewordene Erbschaftsprüfungen bleiben die Kautionen verhaftet. Ihre Rückgabe bleibt in Höhe der erhobenen Ansprüche bis dahin ausgesetzt, daß über die Begründung der letzteren endgültige Feststellung getroffen ist.

Es dürfte sich empfehlen, bei der Rückgabe eine Auswahl dahin zu treffen, daß die Kautionen denjenigen Beamten zuerst zurückgegeben werden, welche für dieselben die größten Opfer bringen müssen und denen dies am schwersten fällt.

Zur Frage der künftigen **Organisation der Bezirksfinanzverwaltung in Württemberg** hat sich der württembergische Finanzminister einer Deputation von Finanzbeamten gegenüber dahin ausgesprochen, daß diese Organisation vielleicht noch im weiten Felde stehe und daß die derzeitigen Umgeldskommissäre, deren nützliche und erprobte Thätigkeit schon längst anerkannt sei, bei Aufhebung der Umgeldskommissariate in die neu zu errichtenden Finanzämter so eingereiht würden, daß in ihrer bisherigen selbständigen Stellung keine Aenderung eintrete.

Personalien.

Alle Herren Zoll- und Steuerbeamten (gleichviel ob Abonnenten oder Nichtabonnenten) bitten wir, sowohl ihre eigenen Beförderungen, Versetzungen, Titel- und Ordensverleihungen, Pensionirungen und dergleichen, als auch diejenigen ihrer Herren Kollegen, sofern sie ihnen zu Ohren kommen, sofort nach bekanntwerden uns möglichst mit Datumangabe mitzutheilen.

Preußen.

befördert:

OStk Lobe in Magdeburg zum OA in Schivelbein,
HStk Scheifers in Minden zum PrStSchr in Münster 1. 2. 98.
HStk Stinwert in Cottbus zum OGrk in Malmédy 1. 2. 98,
3Pr Platen in Gölzig zum HStk in Cottbus,

versetzt:

HStk Bucher in Elbing als OStk f. d. Zuckerabf. in Glogau 1. 2.

gestorben:

3Pr Trautwein in Cosel.

Ordensverleihungen.

Zum Krönungs- und Ordensfeste wurde verliehen:

der rothe Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe

dem Geh. Oberfinanzrath und ProvStDir Kolbe in Danzig,

der Stern zum rothen Adlerorden 2. Kl. mit Eichenlaub
dem Staatssekretär des Reichs-Schatzamt's Freiherrn v. Thielmann.

der rothe Adlerorden 2. Kl. mit Eichenlaub
dem Geh. Oberfinanzrath u. vortr. Rath Havenstein im Fin.-Minist.

" " " " " Hummel " "

" " " " " Bagedes " "

der rothe Adlerorden 3. Kl. mit der Schleife
dem Geh. RegRth Kühnemann b. d. PrStDir in Hannover,
" " " " " u. Reichsbevollm. f. Zölle u. Steuern Triest in
Karlsruhe,

der rothe Adlerorden 4. Kl.

dem Geh. Finanzrath u. vortr. Rath Rodatz im Fin.-Min.,

dem RegRth Föden b. d. PrStDir in Berlin,
dem KanzleiRth u. Geh. Registrator Körner im Fin.-Min.,
" " " Burdorf Kämpers b. d. PrStDir in Münster,
dem AchRth Geh. exped. Sekr. u. Kalkul. Hansen im Fin.-Min.,
dem Kanzleirath Gothan im Reichsschatzamt,
dem AchRth Steinfke im Reichsschatzamt,
dem StRth OStk Leydel in Danabrück,
" " " Liebeneiner in Eberswalde,
" " " Müller in Hannover,
" " " OStk Selter in Stralsund,
dem OStk Walter in Saarburg,
Kgl. bahr. OStk u. Statk Bauer in Rostock,
dem PrStSchr Anderich in Breslau,
" " " Heinze in Posen,
dem AchRth HStk Gebauer in Breslau,
dem HStk Rathjen in Landsberg a. W.,
dem ORev Freymüller in Sigmaringen,
dem Stk OStk Jacobs in Halle a.S.

der Kgl. Kronenorden 2. Kl. mit dem Stern
dem Geh. Oberfinanzrath u. vortr. Rath Rathjen im Fin.-Min.,

der Kgl. Kronenorden 4. Kl.
dem PrStSchr Fritzsche in Königsberg i. P.,
dem Geh. KanzleiInsp Meißter im Reichsschatzamt,

Sachsen.

gestorben:

33 Benisch in Zittau.

Braunschweig.

versetzt:

OStk Fehse in Wolfenbüttel nach Braunschweig z. Verw. d. Sportkassse,
OStk Geiger in Schöppenstedt nach Wolfenbüttel,
3Schr Baumgarten in Bad-Harzburg nach Schöppenstedt z. Verw. d. Oberkontrolle daselbst.